

Grüne Liste

B 64n: Bürger müssen Antwort selbst finden

Beelen (jus). Ist die geplante B 64n gut für Beelen? Oder eben nicht? Eine Antwort auf diese Frage geben die Herausgeber einer neuen Informationsbroschüre nicht. „Diese Antwort muss jeder für sich selbst finden“, betont Bettina Sander zusammen mit Heinz Buddenbäumer. Was die Grüne Liste den Bürgern zur Entscheidungshilfe an die Hand gibt, sind zahlreiche Informationen zum geplanten Straßenbauvorhaben.

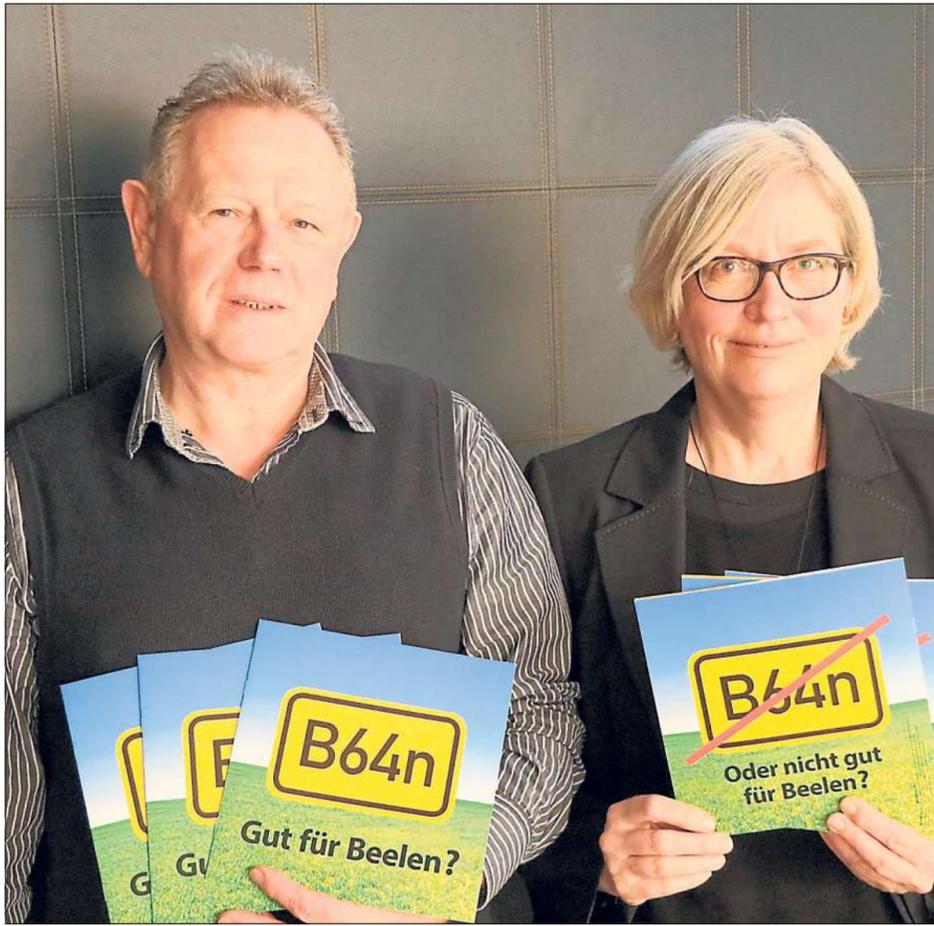
„Persönlichen Gesprächen konnten wir entnehmen, dass der Informationsbedarf in der Bevölkerung hoch ist“, sagt Bettina Sander. Um das Thema sachgerecht, aber ergebnisoffen aufzuarbeiten, hat sie zusammen mit ihrem Vorstandskollegen Heinz Buddenbäumer Quellen wie den Bundesverkehrswegeplan, das Baugesetzbuch, das Landbeschaffungsgesetz sowie das Gesetz über Enteignung und Entschädigung für das Land Nordrhein-Westfalen (EEG NW) durchforstet.

Die sperrigen Titel und die dahinter verborgenen Informationen wurden gebündelt und verständlich in einer einseitigen Broschüre zusammengefasst, die in einer Auflage von 3000 Stück gedruckt und an alle Beelener

Haushalte verteilt wurde.

Dass das Thema B 64n ein emotionales ist, steht außer Frage. Deshalb habe vor allem Sachlichkeit bei der Bündelung der Informationen im Vordergrund gestanden, betont Buddenbäumer. Die Herausgeber gehen unter anderem auf die Bereiche „Zahlen und Fakten“, „Umwelt und Natur“, „voraussichtlicher Straßenverlauf“ und „Auswirkungen auf Beelen“ eingegangen. Aber auch vom geplanten Straßenbau Betroffene kommen in der Broschüre zu Wort. Wie die beiden Imkerinnen Margret Westmeyer und Maria Leismann, die 100 Meter hinter der geplanten Trasse wohnen. Oder Familie Lütke Fölller, die durch die B 64n ihr Zuhause verlieren könnte. Ein großer Teil der Anbauflächen für Erdbeeren und Getreide der Familie Flamme-Ostermann würde der Straße zum Opfer fallen.

„Das Ausmaß der Trasse ist den Warendorfer Bürgern erst nach einem Informationsabend zur Vorstellung der Pläne bewusst geworden. Sie waren regelrecht schockiert über die Dimension“, erinnert sich Bettina Sander. Damit sich das in Beelen nicht wiederholt, war die Motivation groß, die Broschüre zu veröffentlichen, die auch auf der Homepage der Grünen Liste zu finden ist.



Die Grüne Liste hat eine Informationsbroschüre zur B 64n zusammengestellt, die vom Sprecherteam Heinz Buddenbäumer und Bettina Sander vorgestellt wurde. Die Broschüren sind an alle Haushalte der Axtbachgemeinde verteilt worden. Bild: Manouras



Beelen

Termine & Service

Beelen

Samstag, 9. März 2019

Abfallwirtschaftsgesellschaft: 9 bis 13 Uhr Öffnung des Recyclinghofs, Tich 4.

Brockensammlung Bethel: 9 bis 12 Uhr Abgabe von Kleiderspenden bei Familie Farwick, Neumühlenstraße 25.

Naturfreunde für Beelen: 9 Uhr Müllsammelaktion, Treffpunkt vor dem Gelände der Firma Koch, Tich 4.

„Alles fürs Kind“: 13 bis 15 Uhr Frühlingmarkt in der Axtbachhalle.

Boule-Club Beelen: 14.30 Uhr Training und Spiel für jedermann, Neumühlenstadion.

Blau-Weiß Beelen: 14.30 Uhr Laufgruppe, ab Axtbachhalle; weitere Termine im Internet: www.blau-weiss-beelen.de.

Eine-Welt-Verkauf Beelen: 19 Uhr geöffnet, Pfarrkirche.

Gemeindeverwaltung Beelen: Bereitschaftsdienst für Notfälle, ☎ 0160 / 99202677.

Apothekennotdienst: Marien-Apotheke in Warendorf, Müns-terwall 18-20, ☎ 02581 / 7899909.

Sonntag, 10. März 2019

Evangelische Kirchengemeinde Beelen: 10.30 Uhr Kindergottesdienst, Kapelle im Haus St. Elisabeth.

DorfGut Beelen: 14 bis 18 Uhr Café geöffnet, Gartenstraße.

Haus St. Elisabeth: 14.30 bis 17.30 Uhr offenes Café, Harsewinkeler Damm 1.

Eine-Welt-Verkauf Beelen: 9 und 11 Uhr geöffnet, Pfarrkirche.

Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist: 10.30 bis 12 Uhr Pfarrbücherei geöffnet, Pfarrheim, Greffener Straße.

Gemeindeverwaltung Beelen: Bereitschaftsdienst für Notfälle, ☎ 0160 / 99202677.

Apothekennotdienst: Hansa-Apotheke in Warendorf, Müns-terstraße 6, ☎ 02581/2150.

Sodalen

Besinnungsmorgen für die Gemeinde

Beelen (gl). Die Männersodalen laden die gesamte Gemeinde zu einem Besinnungsmorgen ein. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 24. März statt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht nur Sodalen, sondern alle interessierten Bürger willkommen sind. Der Besinnungsmorgen beginnt um 8 Uhr mit der Heiligen Messe in der Kirche. Im Anschluss findet ein Frühstück im Pfarrheim statt. Anschließend hält Jana Lütke Fölller einen Vortrag über ihr Auslandsjahr in Costa Rica.

Zur besseren Planung des Frühstücks wird um Anmeldung bis zum 20. März bei Alfred Havelt, ☎ 02586/1544, gebeten.

Naturzerstörung: „Der Preis für die Straße ist zu hoch“

Beelen (jus). Auch wenn die Informationsbroschüre ergebnisoffen angelegt ist, so bezieht die Grüne Liste eine klare Position zur B 64n: „Wir glauben nicht an das Konzept der Straße“, sagt Bettina Sander. „Der Preis, den wir dafür zu zahlen haben, ist zu hoch.“ Und damit meint sie nicht

nur die Millionen Steuergelder, die in Asphalt und Brückenbauten fließen sollen – sondern die „unwiderrufliche Zerstörung der Natur“. Betrachte man das Vorhaben im Gesamten, erkenne er nur Nachteile für die Bevölkerung, erklärt Heinz Buddenbäumer. Nach einem Abwägungspro-

zess haben die Grünen festgestellt: „Natürlich bringt die Umgehung für Einzelne im Ortskern Entlastung, aber nicht für die gesamte Gemeinschaft.“ Und: „Die Bewohner des Südens, die von der Trasse erst einmal nicht berührt sind, tragen die Zerstörung der Umwelt im Norden mit.“

Schon 1972 hat der SPD-Politiker Hans-Jochen Vogel eine griffige Formel definiert: „Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten.“ Dieser Ausspruch sei aktueller denn je, betont das Sprecherteam der Grünen Liste, das mit der Informationsbroschüre vor allem junge Bürger erreichen möchte. „Ich

habe die Hoffnung, dass sich die nachfolgende Generation mit dem Thema der Straße auseinandersetzt und für ihre Belange politisch aktiv wird“, sagt Sander. Denn vor allem die heutige Jugend sei es, die unter der Straße von morgen und den Konsequenzen zu leiden hätte.

Haus St. Elisabeth



Brigitte Hinse wird mit vielen kreativen Ideen vor Ort sein und so Lust auf den Frühling machen. Archivbild: Wiengarten

Caféhaus und Frühlingserwachen

Beelen (wie). Am Sonntag, 10. März, öffnet das Café im Haus St. Elisabeth seine Pforten. Eingeladen sind alle Interessierten, das Seniorenzentrum von 14.30 bis 17.30 Uhr zu besuchen. Zu Gast ist Keyboard-Klaus alias Klaus Stukenbrock, der für die musikalische Unterhaltung zuständig ist.

Am Sonntag, 24. März, findet eine weitere Veranstaltung unter dem Titel „Frühlingserwachen“ statt, zu dem das Café öffnet. Verschiedene Kauf- und Informationsstände werden aufgebaut, um

sich für den Frühling inspirieren zu lassen. So wird Brigitte Hinse von „Mein Blumenladen“ zu Gast sein, Petra Krampe von „Krampe Ideenreich“, Gisela Kohkemper mit den Frauen der Handarbeitsgruppe und Angeboten vom Eine-Welt-Laden der Kirchengemeinde. Keyboard-Klaus untermauert die Veranstaltung mit Musik. Kathleen Schwung, eine Mitarbeiterin des Hauses, präsentiert ihre gemalten Bilder. Dazu gibt es einen riesigen Trödelstand, den die Mitarbeiter des Sozialen

Dienstes organisieren. Viele Angebote rund um Frühling und Ostern wird es zu bewundern geben. Am Eine-Welt-Stand gibt es fair gehandelte Lebensmittel, Geschenkartikel und Karten zu Ostern und zur Erstkommunion. „Wir freuen uns sehr, wenn das Haus wieder voll wird“, so die Mitarbeiterinnen vom Sozialen Dienst, die so das Alltagsleben der Seniorinnen und Senioren im Haus bereichern und Abwechslung in den Alltag bringen wollen.

Axtbachhalle

Frühlingmarkt öffnet Tore

Beelen (gl). Am heutigen Samstag, 9. März, öffnet der Beelener Mutter-Kind-Markt seine Tore. Schnäppchenjäger können von 13 bis 15 Uhr reichlich Beute machen. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass keine Taschen oder Tüten mit in die Halle genommen werden dürfen. Zehn Prozent des Erlöses werden für den guten Zweck gespendet.

KLJB

Holz sammeln

Beelen (gl). Die KLJB Beelen macht auf ihre traditionelle Holz-sammelaktion aufmerksam. Sie findet am Samstag, 30. März, statt. Die Aktion dient dazu, den Grundstock für das Osterfeuer zu legen.

Gesammelt wird Strauch- und Holzschnitt. Bürger können ihr Holz auch selbst zum Platz des Osterfeuers bringen, heißt es von der Landjugend. Sie weist aus-

drücklich darauf hin, dass das Osterfeuer kein Entsorgungsplatz für Müll, Paletten, Wurzeln, Sofas oder sonstiges ist und bittet darum, nur Strauchschnitt oder Gehölz abzuladen. Das Osterfeuer wird in diesem Jahr auf einem Feld Nähe Baarbach 8 entzündet.

Anmeldungen für die Holz-sammelaktion nimmt Jan Elebracht ☎ 0151/28883019, entgegen.

Dienstag

Frühstück für Frauen

Beelen (wie). Dem Alltagstrubel entfliehen, Zeit haben für sich, der Seele Gutes tun, mit anderen Frauen ins Gespräch kommen: All das ist beim integrativen Frauenfrühstück in Beelen möglich. Das nächste Treffen findet am Dienstag, 12. März, von 9.30 bis 11.30 Uhr im katholischen Pfarrheim statt.

Neben einem guten Frühstück gibt es meistens einen kleinen In-

formationsimpuls. Dazu ist ausreichend Zeit zum Reden und Klönen. Jede Teilnehmerin bringt eine Kleinigkeit für das Büfett mit, so dass alle satt werden. Eingeladen sind alle Frauen der Gemeinde.

Frauen, die Kinder haben, die noch nicht in den Kindergarten oder die Schule gehen, können diese zum Treffen im Pfarrheim mitbringen.

Bernhard Daldrup (SPD, MdB) im Rathaus

Transparenz: Landesbetrieb in der Pflicht

Beelen (bjo). „Die Zeiten, wo Beteiligte Beiwerk sind, sind vorbei“, ist Bernhard Daldrup überzeugt. Der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete versicherte Bürgermeisterin Elisabeth Kammann bei einem Gespräch im Rathaus, in Sachen B64n das Gespräch mit dem Landesbetrieb Straßen suchen zu wollen.

„Wenn hier der Eindruck entsteht, das Planverfahren sei nicht transparent, ist der Landesbetrieb in der Pflicht“, ist Daldrup überzeugt. Er wolle die Straßenplaner an frühere Aussagen erinnern, nach denen gegen den Willen von Gemeinden keine Straßen gebaut würden. „Ich habe manchmal den Eindruck, die

Flüssigkeit des Verkehrs ist der erste Maßstab. Das ist er für die betroffenen Menschen in den Gemeinden nicht“, steht Daldrup dem Straßenprojekt B 64n nach wie vor kritisch gegenüber.

Das Bundesstraßen-Projekt war indes nicht das einzige Thema, das der Bundestagsabgeordnete und die Bürgermeisterin besprachen. In Sachen Grundsteuerreform versicherte Daldrup, dass die Erträge auch zukünftig den Städten und Gemeinden zustehen sollten. Ziel des Digitalpakts sei es, Schulen – auch in Beelen – mit guter technischer Infrastruktur auszustatten. „Es darf nicht passieren, dass irgend eine Gemeinde davon nicht profi-

tiert.“

Sorgen bereitet nicht nur Bürgermeisterin Kammann, sondern auch vielen anderen Städten und Gemeinden die Finanzierung von Flüchtlingen, deren Asylverfahren beendet ist und die über eine Duldung verfügen. In Beelen seien das derzeit 15 Personen, von denen zwei in Vollzeit und drei in Teilzeit arbeiteten. 13 Personen erhielten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, verdeutlichte Kammann: „Für vier Personen gibt es eine Kosten-erstattung, für neun nicht.“ Das koste Beelen rund 91 800 Euro pro Jahr. Das Anliegen einer kompletten Kostenerstattung könne er grundsätzlich unterstützen, so

Daldrup. Er machte aber deutlich, dass der Bund seinen Verpflichtungen nachkomme. Grundsätzlich brauche man eine Regelung, wie man mit den Menschen umgehe, deren Asylverfahren nicht positiv beschieden sei und die über eine Duldung verfügten.

Lob von Seiten des SPD-Bundestagsabgeordneten gab es für die Planungen zur Feier des 1100-jährigen Bestehens der Axtbachgemeinde im kommenden Jahr. „Um einen Ort als Heimat wahrzunehmen, braucht es eine Identifikation auch mit der Geschichte.“ Er freue sich schon jetzt auf die Feierlichkeiten, versicherte Daldrup.



Im Gespräch waren Bürgermeisterin Elisabeth Kammann und der SPD-Bundestagsabgeordnete Bernhard Daldrup. Bild: Baumjohann